



**BERLINER
KLAVIER
FESTIVAL**

Wosner
Hamelin
Lugansky
Chochieva

2019

BERLINER KLAVIERFESTIVAL

16. MAI – 5. JUNI 2019

Nach einem Jahr Pause freuen wir uns, dass das Berliner Klavierfestival nun zum 7. Mal im Kleinen Saal des Konzerthauses Berlin zu Gast sein wird. Wie immer werden Sie Pianistinnen und Pianisten hören, die jenseits des musikalischen Mainstreams zu finden sind.

BERÜHMTE PIANISTEN...

Außerdem probieren wir in diesem Jahr etwas ganz Besonderes aus: Der israelische Pianist Shai Vosner eröffnet das Berliner Klavierfestival mit einem Gesprächskonzert im Musikclub des Konzerthauses und spricht über seine besondere Beziehung zu den Spätwerken von Franz Schubert.

An zwei Abenden erklingen die im Gesprächskonzert besprochenen sechs letzten Klaviersonaten von Franz Schubert, gespielt von Shai Vosner. Marc-André Hamelin ist mit einem sehr abwechslungsreichen Programm wieder einmal zu Gast, ebenso Nikolai Lugansky. Unsere Neuentdeckung, die Russin Zlata Chochieva, beschließt das Berliner Klavierfestival.

...GANZ NAH.



© CHRISTIAN NIELINGER

Seit acht Jahren sind wir zu Gast in einem der klangvollsten und atmosphärischsten Säle für Solo-Klaviersmusik in Berlin. Mit dem Kleinen Saal des Berliner Konzerthauses haben wir den perfekten Raum für das Berliner Klavierfestival gefunden.

SCHUBERT IM GESPRÄCH

Shai Vosner spricht am Klavier über Schuberts Spätwerke
Gesprächskonzert (auf Englisch)

Donnerstag, 16. Mai 2019
Konzerthaus Berlin, Musikclub | 20 Uhr

In fast noch intimerer Atmosphäre als im Kleinen Saal treffen zwei interessante Charaktere aufeinander: Shai Vosner nimmt uns mit auf eine Reise in die Welt von Franz Schuberts Spätwerken. Lange schon setzt er sich intensiv mit dem Begründer der romantischen Klaviersmusik auseinander. Mit vielen Klangbeispielen am Klavier lässt Vosner uns an diesem Zwiegespräch teilhaben. Moderiert wird dieses Gesprächskonzert von Festival-Intendant Barnaby Weiler.

Buchen Sie das Gesprächskonzert in Verbindung mit den beiden Schubert-Rezitals von Shai Vosner im Paket. Weitere Informationen finden Sie auf S. 8.

INSTRUMENTE-PARTNER

Shai Vosner

SCHUBERT

Sonaten D. 845, D. 850 & D. 894



© MARCO BORGGREVE

Konzerthaus Berlin, Kleiner Saal | 20 Uhr

Die letzten Sonaten von Franz Schubert zählen zu den großen Werken der Klaviergeschichte. Für Shai Vosner sind sie wie „dicke Romane, reich an Einblicken die menschliche Natur“.

Shai Vosner, in Israel geboren, mit Studium in Tel Aviv und an der Juilliard School in New York, setzt sich seit Beginn seiner Karriere intensiv mit der Klaviermusik von Franz Schubert auseinander. Seine zahlreichen Aufnahmen zeugen davon. Oft finden sich in seinen Konzertprogrammen auch Kombinationen von Schuberts Werken mit Vertretern der Neuen Musik, hier präsentiert Vosner aber einen reinen

Schubert-Abend und dringt mit seinen ausgefeilten Interpretationen tief in die DNA von Schuberts Klaviermusik ein. Der San Francisco Chronicle schrieb über einen solchen Abend im vergangenen Jahr: „Vosners majestätisch schöner Schubert-Abend war erhebend, wunderbar und bezaubernd zugleich.“

Die letzten drei Sonaten von Franz Schubert erklingen als Fortsetzung dieses Abends ebenfalls beim Berliner Klavierfestival am 26. Mai 2019 (siehe S. 6), Einblicke in Vosners enge Beziehung zu Franz Schuberts Werken erhalten Sie im Gesprächskonzert am 16. Mai im Musikclub (siehe S. 2).

PARTNER DES ABENDS



STIFTUNG

Funk Stiftung

Die gemeinnützige Funk Stiftung engagiert sich im Bereich der Wissenschaft und Bildung mit einer Schwerpunktsetzung auf die Themen Risikoforschung und Risikobewältigung. Außerdem fördert sie Kulturprojekte. Hier liegt das besondere Augenmerk auf der Aktivierung von künstlerisch wertvollen, jedoch gegenwärtig zu wenig beachteten Werken der klassischen Musik. Der Ansatz kennt ausdrücklich keine „nationalen“ Grenzen.

funk-stiftung.org

Marc-André Hamelin

BACH-BUSONI Chaconne
PROKOFJEV Sarkasmen
CHOPIN Polonaise-fantasie
CHOPIN Scherzo Nr. 4
DEBUSSY Préludes Livre II

Konzerthaus Berlin, Kleiner Saal | 20 Uhr



© SIM-CANNETY-CLARKE

Das Publikum des Berliner Klavierfestivals weiß den Facettenreichtum und die Virtuosität von Marc-André Hamelin spätestens seit seinen Auftritten in den Jahren 2013 und 2015 zu schätzen. Da verzauberte der „Magier am Klavier“ die Zuhörer mit „funkelndem Spott und Leichtigkeit“ (Der Tagesspiegel, 2015).

In diesem Jahr präsentiert Hamelin eine breit gefächerte Auswahl an Werken, die alle die Qualitäten aufweisen, für die Hamelin so bekannt ist: Virtuosität, Ausdrucks- und Spiel Freude. Dies trifft besonders auf die Préludes von Debussy zu, über deren

Einspielung Piano News 2015 schrieb: Hier erkenne man, „was immer schon Hamelins beispiellose Interpretationskunst in sich barg: das brillante Gespür für Anschlagsnuancierung, um den jeweils entsprechenden Effekt, die Klangfarbe des Instruments so zu gestalten, dass sie der Musik eigenen Ausdrucksvielfalt entspricht“. Auf unangekündigte Überraschungen kann man ebenfalls gespannt sein!

PARTNER DES ABENDS



Bösendorfer

Die nächste Generation – der neue 280VC

Atemberaubende Dynamik, schier unbegrenzte Klangfarben, fesselnde Brillanz: Der neue 280VC Konzertflügel verkörpert das musikalische Erbe Bösendorfers in zeitgemäßer Perfektion. Der strahlende Konzertklang der nächsten Generation.

www.boesendorfer.com

Nikolai Lugansky

FRANCK Prélude, Fugue et Variation
 DEBUSSY Images Livre II
 DEBUSSY L'île joyeuse
 SKRJABIN Sonaten Nr. 2 & 3
 RACHMANINOW Préludes aus op. 23

Konzerthaus Berlin, Kleiner Saal | 20 Uhr



© JEAN-BAPTISTE MILLOT

Nikolai Lugansky ist ein russischer Pianist und ein Vertreter des russisch-romantischen Klanges. Den Besuchern des Berliner Klavierfestivals ist er kein Unbekannter. Der ausgewiesene Rachmaninow-Spezialist war bereits 2014 und 2016 bei uns zu Gast und begeisterte das Publikum. „Blitzartig und technisch unirritierbar erfasste Lugansky bei jedem einzelnen der Rachmaninow-Préludes op. 32 (...) die jeweilige kompositorische Idee“, lobte die Berliner Zeitung seinen Auftritt beim Berliner Klavierfestival 2014.

„Alles, was in diesen bekannten, aber dennoch glänzenden Bravourstücken

an Innigkeit, verblüffenden Klangwirkungen und innovativen melodischen Ausflügen zu finden ist, leuchtet Nikolai Lugansky sehr kundig aus“, so der Spiegel 2018.

Neben Rachmaninows Préludes aus op. 23 erklingen die zwei anspruchsvollen expressionistischen und hoch virtuellen Sonaten Alexandre Skrjabins. Mit Debussy und Franck rundet Lugansky das Programm klug und vielfältig ab und führt so russischen Expressionismus mit französischem Impressionismus in einer anspruchsvollen Kombination zusammen.

PARTNER DES ABENDS

Um eine Steuererklärung abgeben zu können, muss man Philosoph sein; es ist zu schwierig für einen Mathematiker. –Albert Einstein

Prof. Jacobsen
 Steuerberatungsgesellschaft mbH

Kostenrechnung und Controlling • Seminare und Weiterbildungen
 Unternehmensbewertung • Gutachten • Unternehmensberatung

Pacelliallee 29a 14195 Berlin - Dahlem 030 497 8746-0 profjacobsen.de

Shai Vosner

SCHUBERT

Sonaten D. 958, D. 959 & D. 960



© MARCO BORGREVE

Konzerthaus Berlin, Kleiner Saal | 20 Uhr

Die letzten drei Klaviersonaten von Franz Schubert stehen auf dem Programm des zweiten Klavierrecitals von Shai Vosner beim Berliner Klavierfestival. Auch diese drei Sonaten gelten als Meilensteine der Musikgeschichte. Kurz vor seinem Tod komponierte Schubert die drei eigenwilligen Sonaten, die, als Trias konzipiert, auf mannigfaltige Weise miteinander verbunden sind.

Wir freuen uns ganz besonders, dass es uns gelungen ist, Shai Vosner mit seinen Schubert-Rezitalen für das Klavierfestival zu engagieren, denn mit

diesen Abenden beendet er seine viel gelobte Schubert-Welttournee.

„Vosner gab eine ausgezeichnete Darbietung der späten Sonate in A-Dur (D. 959) – eine wirklich metaphysische Leistung!“ pries die New York Times.

Die vorangehenden drei Sonaten von Franz Schubert erklingen beim Berliner Klavierfestival am 17. Mai 2019 (siehe S. 3), Einblicke in Vosners enge Beziehung zu Franz Schuberts Werken erhalten Sie im Gesprächskonzert am 16. Mai im Musikclub (siehe S. 2).

FREUNDE DES FESTIVALS

**BERLINER
KLAVIER
FESTIVAL**

Werden Sie Freund des Berliner Klavierfestivals

Informationen auf www.berliner-klavierfestival.de/theosco

Theosco

Gemeinnützige Stiftung zur Förderung
der Kunst, Philosophie und Musik

in Zusammenarbeit mit

Zlata Chochieva

BACH-RACHMANINOW Preludio, Gavotte & Gigue
 CHOPIN & SKRJABIN Mazurkas
 LISZT Valse oubliée Nr. 2, Mephisto Walzer Nr. 2
 RACHMANINOW Kanon in e-Moll, Prélude in F-Dur,
 Fragmente, Orientalische Skizze,
 Sonate Nr. 1

Konzerthaus Berlin, Kleiner Saal | 20 Uhr



© ANDREJ GRILC

Wie immer präsentieren wir auch in diesem Jahr eine Neuentdeckung des Berliner Klavierfestivals: die russische, 1985 geborene Pianistin Zlata Chochieva. „Zlata Chochieva ist eine einzigartige Pianistin von allerhöchstem Niveau. Von Salzburg aus, wo sie wohnt und am Mozarteum unterrichtet, verzaubert sie Musikliebhaber auf der ganzen Welt mit ihrer außergewöhnlichen Kunstfertigkeit, in der sich natürliche musikalische Ausdruckskraft mit einer überragenden und selbstverständlichen Technik paart.“ (Pianist, 2018)

Seit einiger Zeit planen wir schon einen Auftritt von Zlata Chochieva beim Berliner Klavierfestival und freuen uns sehr darüber, dass wir es in diesem Jahr geschafft haben, sie zu engagieren. An diesem Abend wird sie ein äußerst abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm präsentieren. Sie kontrastiert die Klangsinnlichkeit der Klaviermusik von Frédéric Chopin mit Skrjabins musikalischem Expressionismus und widmet sich in der zweiten Konzerthälfte ganz der Ästhetik von Rachmaninow. „Von ihrer Klangkultur und ihren enormen Konzentrations- und Kraftreserven (...) darf man schwärmen“, so die Kieler Nachrichten 2016.

PARTNER DES ABENDS

Unsere Komposition für Sie

– gesunde Zähne ein Leben lang

DR. RADMANN + PARTNER

Zahnärzte im Gesundbrunnen-Center Berlin



www.gesunde-zaehne-lebenslang.de

KARTENPAKETE

Genießen Sie unsere besondere Festivalatmosphäre und sparen Sie gleichzeitig.

Ein *Festivalpass* beinhaltet die Eintrittskarten für alle fünf Konzerte, das Gesprächskonzert am 16. Mai 2019 (solange verfügbar) sowie ein Festivalprogrammheft und sichert Ihnen einen Preisnachlass von über 20%.

Ein *Schubertpass* beinhaltet die Eintrittskarten für die Konzerte am 17. Mai und 26. Mai, sowie das Gesprächskonzert am 16. Mai (solange verfügbar). *Bitte beachten Sie: wegen Platzmangel ist das Gesprächskonzert nur in Verbindung mit den Recitals und nicht einzeln buchbar.*

Bei Buchungen von drei oder vier Konzerten erhalten Sie einen Preisnachlass von jeweils 10 bzw. 15%.

Alle oben genannten Preisnachlässe sind nur über das Kartenbüro des Berliner Klavierfestivals buchbar.

030 84 71 45 38 | berliner-klavierfestival.de

EINZELKARTEN

Erhältlich über das Kartenbüro des Berliner Klavierfestivals (siehe oben) oder des Konzerthauses per Internet, telefonisch oder persönlich.

030 20 30 92 101 | konzerthaus.de

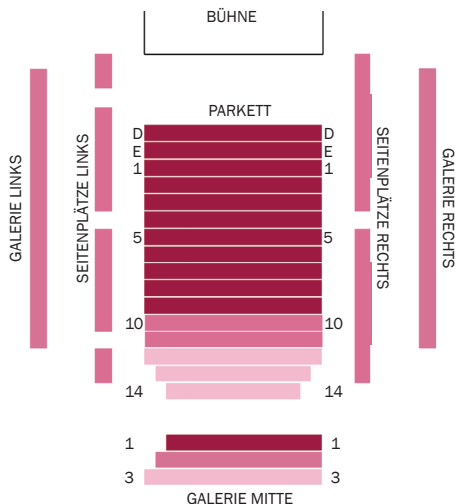
Gendarmenmarkt | 10117 Berlin

VERANSTALTER

Berliner Klavierfestival
Schloßstr. 26, 12163 Berlin

KARTENPREISE

KONZERTHAUS KLEINER SAAL			
WOSNER 17. MAI	€ 34	€ 31	€ 28
HAMELIN 19. MAI	€ 46	€ 42	€ 38
LUGANSKY 23. MAI	€ 46	€ 42	€ 38
WOSNER 26. MAI	€ 34	€ 31	€ 28
CHOCHIEVA 5. JUNI	€ 34	€ 31	€ 28
SCHUBERTPASS	€ 60	€ 55	€ 50
FESTIVALPASS	€ 155	€ 140	€ 125



MEDIAPARTNER

concerti

**Präludien
fürs Publikum II**

99 weitere Konzert-
und Operneinführungen in aller Kürze

